

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 69 (1991)
Heft: 1: -

Rubrik: Rätsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erinnern Sie sich noch?



Erfindungen, auch von Haushaltgeräten, gehörten lange Zeit zur Domäne des Mannes. Doch im Patentblatt Nr. 28 des 32. Jahrganges der «Bekanntmachungen auf Grund des Patentgesetzes» zu Berlin taucht ein Frauenname auf. Die Eintragung betrifft den Kaffeefilter, welcher 1908 von einer Hausfrau erfunden wurde. Am 31. Januar 1873 geboren, mit dem Leiter eines Dresdener Kaufhauses verheiratet, hatte sie sich schon geraume Zeit mit Kaffee beschäftigt. Denn wie viele andere, störte sie sich am unbekömmlichen Satz. Die damals üblichen Filtriermethoden, beispielsweise mittels eines Leinensäcksleins, genügten ihren Ansprüchen nicht, weshalb sie kurzerhand ein eigenes Patent entwickelte. Sie durchlöcherte mit Hammer und Nagel einen Messingtopf zu einem siebartigen Gefäss, in welches sie ein zurechtgeschnittenes Löschblatt legte. Damit war der erste Filter, der einen wirklich satzfreien Kaffee lieferte, in Gebrauch! Allerdings musste er noch etwas verbessert werden, denn das Löschpapier filtrierte sehr langsam. Die Erfinderin und ihr ebenfalls praktisch begabter Mann Hugo suchten nach der richtigen Papiersorte und verbesserten den Filter in technischer Hinsicht, bis der «Ur-Filter», 13 cm hoch, mit einliegendem Rundfilterpapier patentiert und auf den Markt ge-

bracht werden konnte. Hugo gab seine Stelle im Kaufhaus auf und legte zusammen mit seiner Ehefrau den Grundstein für das Familienunternehmen, welches 1908 unter dem Namen der Erfinderin gegründet wurde und heute zu den führenden Kaffeefilter-Firmen gehört. In einem grossen Abstellraum der Privatwohnung nahm das geschäftstüchtige Ehepaar die Produktion auf und stellte in Handarbeit die ersten Original-Kaffeefilter her, während ihnen die beiden minderjährigen Söhne mit kleinen Handreichungen aushalfen und die Sendungen mit einem Bollerwagen dem Fachhandel ins Haus lieferten. Oft dauerte der Alltag jener Familie von 5 Uhr in der Früh bis Mitternacht, und wenn nötig wurde die ganze Nacht durchgearbeitet. Erst ab 1929 ging es aufwärts, die Firma wechselte ihren Sitz ins ostfälische Minden, eine Papierfabrik zur Eigenfertigung von Filterpapieren, und eine Porzellanfabrik gesellten sich dazu, und der Konzern entwickelte sich in Riesenschritten. Dazu trug auch die Filtertüte bei, welche seit 1936 kaum mehr verändert wurde und heute noch unter dem Namen der Erfinderin des «Ur-Filters» erhältlich ist. ytk

Schicken Sie Vorname und allenfalls Name der **Erfinderin** bis zum 1. März 1991 auf einer Postkarte (oder einem gleich grossen Zettel in einem Couvert) an: «Zeitlupe», Rätsel, Postfach, 8099 Zürich.

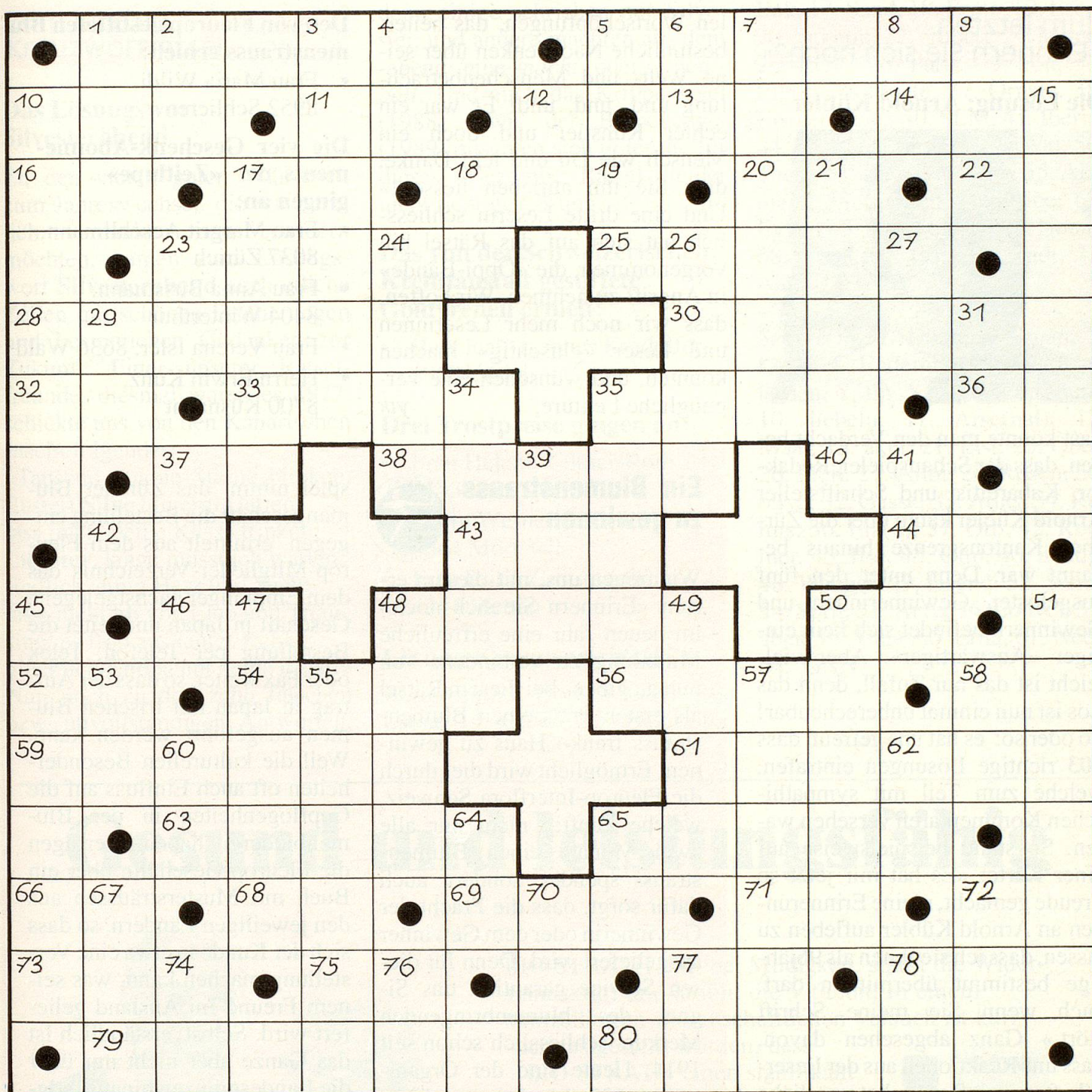
Aus den richtigen Antworten ziehen wir fünf Gewinner, unter welchen wir einen Blumenstrauss und vier Geschenkabonnements der «Zeitlupe» zum Weiterverschenken verlosen.

Waagrecht:

1. Amphibie, 5. Pigmentmangel, 10. Ärger, Zorn, 11. Autokennzeichen, 13. Gold, franz., 14. Spass, Unfug, 16. im Ruhestand, 17. Gute Schriften (Verlag), 18. Berg im Tessin, 20. kleiner Fluss, 22. die Zahl 1050 römisch, 23. Ort in der Ostschweiz, 25. Sakrament, 28. Wahlspruch, 30. Bedrohung, 32. Halbton, 33. Europäer, 35. engl. Gebieter, 36. vertraute Anrede, 37. europ. Gemeinschaft, 38. Lebensabschnitt, 40. Himmelsrichtung, 42. Längenmass, 43. dort malte Albert Anker, 44. elektrische Einheit, 46. CH-Partei, 48. Kloster bei Garmisch, 50. franz. Artikel, 52. ein Tonträger, abgek., 54. Gasse in England, 56. engl. Tun, 58. ägypt. Sonnengott, 59. Gewährsmann, 61. unsichere Situationen, 63. Bulle, 65. Anfänger, Zugezogener, 66. Emily Brontës Initialen, 68. kurz für Zeitlupe, 69. nicht contra, 71. Schwester, 72. Autokennzeichen, 73. Hauptstadt in Europa, 75. *ich* im Tessin, 77. *und* im Welschland, 78. Präposition, 79. Kalender, 80. geteilt zählt sie doppelt.

Senkrecht:

1. Heilbehandlung, 2. Register-
tonne, 3. grenzt an Basel, 4. franz.
Fürwort, 6. Artikel südlich der
Alpen, 7. produziert Bier, 8. kurze
Zeitspanne, 9. Lurch, 10. Tier-
kreiszeichen, 12. Flächenmass,
15. Geistlichkeit, 17. Komponist,
18. früher Religionsfach, 19.
Filmfigur, 21. sind uns ähnlich,
23. Generalversammlung, 24.
griech. Buchstabe, 26. tätig sein
in Paris, 27. zwei Vokale, 29. Für-
wort, 31. militärische Einheit, 34.
die Besten, 35. Ölpflanze, 37. Ort
bei Chur, 39. Sprengstoff, 41.
Fluss in Russland, 45. afrikani-
sche Hafenstadt, 47. Ort, 48.
Wasservogel, 49. darin badet der
Brite, 50. Zupfinstrument, 51. Ge-
fässe, 53. kurz für Vater, 55.



von Louise Hildebrand, Thalwil

Grundstoff für Farben, 57. Rinde, 58. Tonstufe, 60. militärische Ausbildung, 62. Parlamentarier/in, abgek., 64. Schweizer Münze, 65. ital. Verneinung, 67. Riesenschlange, 70. chem. Zeichen für Radium, 72. heftiger Windstoss, 74. Automarke, 76. Ausstrahlung, 77. nicht sie, 78. Autokennzeichen.

Die Buchstaben **56, 43, 25, 3, 75, 40, 45, 8, 28, 77 und 58** ergeben das **Lösungswort**.

Dieses ist auf einer Postkarte (oder auf einem gleich grossen Zettel in einem Couvert) bis zum 1. März 1991 einzusenden an: Zeitlupe, Rätsel, Postfach, 8099 Zürich.

*

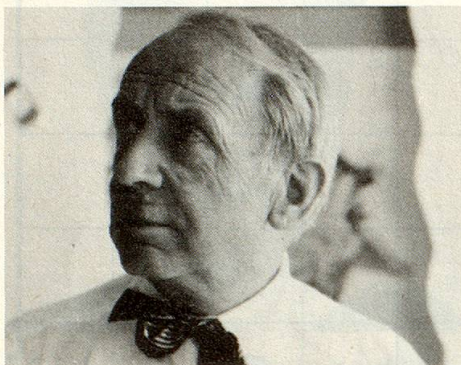
Wenn Sie beide Rätsel lösen, bitte *zwei Zettel in Postkartengrösse*, je mit Ihrer Adresse versehen, in einen Umschlag stecken!

Zu gewinnen sind ein Goldvreneli sowie drei Broschüren «Fragen und Antworten – Rund ums Geld» als Trostpreise.

Die Lösungen der Rätsel aus der letzten Zeitlupe finden Sie auf den nächsten Seiten.

Zum letzten «Erinnern Sie sich noch?»

Die Lösung: Arnold Kübler



Fast könnte man den Verdacht hegen, dass der Schauspieler, Redaktor, Kabarettist und Schriftsteller Arnold Kübler kaum über die Zürcher Kantonsgrenze hinaus bekannt war. Denn unter den fünf ausgelosten Gewinnerinnen und Gewinnern befindet sich kein einziger «Auswärtiger». Aber vielleicht ist das nur Zufall, denn das Los ist nun einmal unberechenbar! So oder so: es hat uns gefreut, dass **803** richtige Lösungen eintrafen, welche zum Teil mit sympathischen Kommentaren versehen waren. So stand beispielsweise auf einer Karte: «Es hat mir jetzt so Freude gemacht, meine Erinnerungen an Arnold Kübler aufleben zu lassen, dass ich sie Ihnen als 96jährige bestimmt übermitteln darf, auch wenn Sie meine Schrift stört.» Ganz abgesehen davon, dass uns Reaktionen aus der Leserschaft immer freuen, hat uns, liebe Frau F., Ihre Schrift bestimmt nicht gestört. Zudem fanden wir interessant, was Sie zu berichten wussten: «Er hatte die Gewohnheit, am Morgen ganz früh ins Bahnhofbüffet Zürich zu sitzen und zu schreiben. Eine ältere Serviertochter sorgte immer dafür, dass er seine Ecke leer fand und nicht gestört wurde. Ihr widmete er sein Buch "Für Barbara".» Eine andere Leserin schreibt: «Wieviel habe ich ihm zu verdanken: die erste Annäherung an zeitgenössische Malerei, das Vergnügen an seinen originel-

len Wortschöpfungen, das heiterbesinnliche Nachdenken über seine Welt- und Menschenbetrachtung und, und, und! Er war ein echter Künstler und doch ein Mensch wie Du und ich! Danke, dass Sie ihn aufleben liessen!» Und eine dritte Leserin schliesslich hat sich auf das Rätsel hin vorgenommen, die «Öppi-Bände» in Angriff zu nehmen. Wir hoffen, dass wir noch mehr Leserinnen und Leser «gluschtig» machen konnten, und wünschen eine vergnügliche Lektüre. ytk

Den von Fleurop gestifteten Blumenstrauß erhielt:

- Frau Maria Wildi, 8952 Schlieren

Die vier Geschenk-Abonnements der «Zeitlupe» gingen an:

- Frau Margrit Aeschlimann, 8037 Zürich
- Frau Anna Bussmann, 8404 Winterthur
- Frau Verena Isler, 8636 Wald
- Herrn Erwin Kunz, 8700 Küsnacht

Ein Blumenstrauß zu gewinnen



Wir freuen uns, mit diesem ersten «Erinnern Sie sich noch» im neuen Jahr eine erfreuliche Mitteilung zu verbinden: Von nun an gibt es bei diesem Rätsel als ersten Preis einen Blumenstrauß franko Haus zu gewinnen! Ermöglicht wird dies durch die Fleurop-Interflora Schweiz, welche künftig nicht nur alle zwei Monate einen Blumenstrauß spendet, sondern auch dafür sorgt, dass die Pracht der Gewinnerin oder dem Gewinner ausgeliefert wird. Denn für diesen Service garantiert das Signet des blumenbringenden Merkurs schliesslich schon seit 1914. Heute sind der Organisation 137 Länder respektive 57 000 selbständige Blumengeschäfte aus allen Kontinenten angeschlossen. Durch diesen Zusammenschluss ist es beispielsweise möglich, heute in einem Zürcher Blumengeschäft einen Strauß zu bestellen, der Stunden (maximal 24) später bei einem Freund in Japan ist. Das funktioniert dank modernsten Kommunikationsmitteln, denn es sind nicht die Blumen, die von Zürich nach Japan verschickt werden: In diesem Bei-

spiel nimmt das Zürcher Blumengeschäft die Bestellung entgegen, ermittelt aus dem Fleurop-Mitglieder-Verzeichnis das dem Empfänger nächstgelegene Geschäft in Japan und leitet die Bestellung per Telefon, Telex oder Fax weiter, so dass der Auftrag in Japan mit frischen Blumen ausgeführt werden kann. Weil die kulturellen Besonderheiten oft auch Einfluss auf die Gepflogenheiten in der Blumenbinderei haben, verfügen die Fleurop-Geschäfte über ein Buch mit Mustersträussen aus den jeweiligen Ländern, so dass sich der Kunde in etwa eine Vorstellung machen kann, was seinem Freund im Ausland geliefert wird. Selbstverständlich ist das Ganze aber nicht nur über die Landesgrenzen hinaus möglich, sondern auch innerhalb der Schweiz. Und für ganz Eilige, für solche, die kein Fleurop-Fachgeschäft in der Nähe haben oder nicht mehr gut zu Fuss sind, existiert zudem das «Blumentelegramm», eine zentrale Stelle der Fleurop-Interflora, die telefonische Aufträge für Blumenlieferungen in alle Herren Länder entgegennimmt (Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr, Tel. 01/363 68 68). ytk

Zum letzten Kreuzworträtsel

Das Lösungswort: Silvesterabend

Zu den vielen guten Wünschen zum Jahreswechsel, die wir herzlich verdanken und erwidern möchten, kamen zum Lösungswort **Silvesterabend** auch etliche Zeilen mit schönen Erinnerungen und besinnlichen Gedanken zur Zukunft. Einer unserer Rätselfreunde, diesmal waren es **1977**, schickte uns von den Kanarischen Inseln folgendes:

«Tausend goldne Sterne blinken, flüstert **Silve** hinterm Garten, lass mich Deine Küsse trinken, Lieb**ster**, lange musst ich warten. Endlich, einig Herz und Seele, lasst nicht **ab** von Lieb und Treue, singt es froh aus lauter Kehle, glücklich **End** kennt keine Reue!» Nun noch zu den zehn falschen bzw. unvollständigen Antworten,

denn einige schrieben nur Silvester, und andere machten aus dem -abend eine -nacht oder einen -ball. Und auch das Krippenspiel (1988) sowie der Barockengel (1989) mischten sich unter die für dieses Dezember-Rätsel leider nicht richtige Lösung. *uh*

Das von der Schweizerischen Kreditanstalt gestiftete Goldvreneli erhielt:

- Herr Jean-Jacques Kradolfer, 8050 Zürich

Drei Trostpreise gingen an:

- Frau Helene Zeltner-Roth, 4143 Dornach
- Herrn Werner Gerber, 3044 Möriswil
- Frau Erika Zumsteg-Gäng, 4344 Mettau

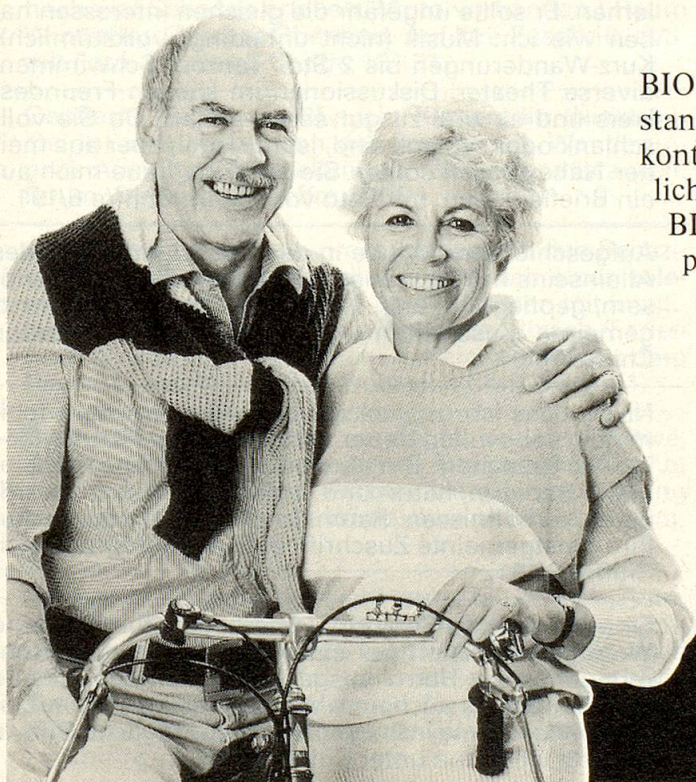
Lösung Kreuzworträtsel 78

Waagrecht: 1. Dole, 5. Olten, 10. Lama, 14. Omen, 15. Heini, 16.

Irak, 17. Sand, 18. Ernte, 19. Esau, 20. Enkelin, 22. erobert, 24. Mime, 25. Rebe, 26. Paris, 29. non, 31. Elgar, 35. Floete, 37. Ornate, 38. Eis, 39. Leier, 40. SLM, 41. Iberia, 44. Bonsai, 47. Linol, 48. Wal, 50. Toess, 51. Esse, 53. Balte, 55. Alamein, 58. spotten, 62. Robe, 63. Egger, 65. ihre, 66. vier, 67. Nenni, 68. Gene, 69. Err, 70. Arndt, 71. Aar.

Senkrecht: 1. Dose, 2. Oman, 3. Lenk, 4. Endemie, 5. Oheim, 6. lernen, 7. tin, 8. entern, 9. Niere, 10. lieben, 11. Arse(nal), 12. Maar, 13. akut, 21. List, 23. Ober, 26. Pfeil, 27. Alibi, 28. Rosen, 30. oliva, 32. Gasse, 33. Atlas, 34. Remis, 36. Ela(n), 37. Orb, 42. Roemer, 43. Ilse, 45. Otto, 46. noetig, 48. Wenger, 49. lesend, 52. Siena, 54. Sprit, 55. Arve, 56. Loir(e), 57. aber, 59. Thea, 60. Erna, 61. Neer, 64. GNN.

Gesund und leistungsfähig



BIO-STRATH hilft bei Müdigkeit, stärkt die Widerstandskraft und erhöht die Vitalität. In einem kontrollierten wissenschaftlichen Versuch ist kürzlich festgestellt worden, dass BIO-STRATH einen signifikant positiven Einfluss auf die physischen, psychischen und mentalen Leistungen hat.



Aufbaupräparat
Hefe und Wildpflanzen

BIO-STRATH®